Tennis

Jahreshauptversammlung 2006

Was bringt eine Jahreshauptversammlung? Veränderung oder bleibt alles beim Alten? Für die letzte Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung gilt beides. Die Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt. Ich freue mich, dass alle bereit sind, weitere zwei Jahre mit mir die Abteilung zu führen und danke für die bisherige gute und engagierte Zusammenarbeit meinem Stellvertreter Manfred Völk, Kassier Eberhard Giller, Schriftführer Wolfgang Spitz, Sportwart Hansi Klein, Jugendwart Wolfgang Reinel und den Beisitzern Karin Rädler und Alfred Zimmermann. Gleichzeitig brachte die Versammlung eine wichtige Änderung:

Aufnahmebeiträge abgeschafft

Als wohl letzte der Umgebung hat die Tennisabteilung des TV Haldenwang die Aufnahmebeiträge abgeschafft. Allerdings nicht ganz: Dem Beispiel eines Nachbarvereins folgend, wird künftig von einem erwachsenen Neumitglied ein sogenannter Anerkennungsbeitrag von 50,– Euro (Partner/in 40,– Euro, Jugendliche 30,– Euro, Kinder 20,– Euro) erhoben. In Anbetracht der Leistungen früherer Mitglieder, finanziell und besonders beim Bau der Tennisanlage. »Absolut gerechtfertigt« war die Ansicht der überwiegenden Mehrheit und beschloss diese Neuregelung. Den großen Boom erwarten wir deswegen nicht, aber ein paar Mitglieder mehr wären schon gut. Voraussichtlich werden wir auch kommendes Jahr wieder eine Aktion für potentielle Neumitglieder starten. Unser Aufruf an alle, die Interesse haben: Einfach vorbeikommen und ausprobieren. Außerdem können Sie sich wegen einer Aufnahme auch an jedes Mitglied der Abteilungsleitung wenden. Wer sich als Gastspieler versuchen möchte: Der Beitrag wurde auf 3,– Euro pro Stunde gesenkt.

Im letzten Jahr sank die Mitgliederzahl auf 188 gegenüber 205 im Vorjahr. Und weniger Mitglieder bedeuten auch weniger Einnahmen. Kassier Eberhard Giller konnte bei der Jahreshauptversammlung zwar einen Überschuss vermelden, um die finanzielle Situation aber für die nächsten Jahre zu sichern, beschloss die Vorstandschaft verschiedene Maßnahmen, z. B. Kürzungen bei den Ausgaben für die Verbandsmannschaften und interne Turniere. Der Hauptverein signalisierte erfreulicherweise bereits, der Abteilung mit einem größeren Zuschuss unter die Arme zu greifen.

Eingespart wird auch bei der Jugend: Das Wintertraining beginnt dieses Jahr erst im Januar. Sportlich ist dies vertretbar und ändert auch nichts an dem Grundsatz, dass die Jugend gefördert wird.

Poldi Einsiedler, immer fröhlich bei der Arbeit. Die Plätze herzurichten im Frühjahr macht Spaß.

Geschafft, die Plätze sind hergerichtet, der Spielbetrieb kann beginnen. Das Pils haben sich die Helfer verdient.

Erfolgreiche Jugendarbeit

Das Lob hierfür gebührt unserem Jugendwart Wolfgang Reinel. Dass es bei den Verbandsmannschaften noch nicht zu Spitzenplatzierungen reichte, ändert daran nichts. Das Ziel von Wolfi war, möglichst viele Spieler einzubeziehen. Und die Mädchen mussten dieses Jahr in die Klasse der Juniorinnen aufrücken. Jedenfalls zeigt sich, dass in den Mannschaften Nachwuchs für die Teams der Erwachsenen heranwächst. Ein Highlight zum Abschluss der Verbandsrunde war für die Spieler der Ausflug zum Kletterwald Bärenfalle bei Immenstadt.

Die Ergebnisse der Jugendmannschaften:

Juniorinnen	7. Platz	Kreisklasse 3
Junioren	5. Platz	Kreisklasse 3
Knaben	5. Platz	Kreisklasse 2

Dass nächstes Jahr eine weitere Juniorenmannschaft gemeldet werden kann, ist als Beweis für die gute Arbeit zu sehen.

Auch dieses Jahr waren die Jugendlichen wieder recht spielfleißig. Entsprechend gut war die Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaften. Die Sieger waren:

Juniorinnen:	1. Elisa Reinel
	2. Theresa Steinhauser
Junioren:	1. Manuel Diepolder
	2. Alfred Völkl
Knaben:	1. Antoine Hauger
	2. Philipp Fackler

Die Junioren mit den von Josef Diepolder gesponserten Trikots

Von links: Christian Rauh, Alexander Diepolder, Moritz Jehle und Martin Bayrhof. Es fehlen: Stefan Spitz, Felix Steinhauser, Johannes Rietzler, Benjamin Ettensberger und Maximilian Völkl.

Die Nachwuchstrainer Claudia Amann und Jürgen Giller mit einigen ihrer Schützlinge.

Knaben Doppel:
1. Antoine Hauger / Florian Zeller
2. Felix Röder / Sebastian Zeller

Juniorinnen Doppel:
1. Aline Merz / Elisa Reinel
2. Theresa Steinhauser / Verena Rauh

Unsere Kleinsten werden im Kindertraining an das Tennis herangeführt. Damit legen Claudia Amann und Jürgen Giller den Grundstock für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit.

Turniermannschaften

Die Herren hatten mit Verletzungspech zu kämpfen. Dabei war der Spielerkader beileibe nicht groß. Ziemlich früh im Laufe der Saison erwischte es unseren engagierten Mannschaftsführer Jürgen Giller. Er musste für den Rest der Runde zuschauen. Doch damit nicht genug: Im letzten Spiel verletzte sich auch noch unser spielstarker Neuzugang Johannes Danner. Wir müssen jedoch auch das Positive sehen: Mit Alfred Völkl rückte ein Jugendlicher in das Team nach, und von den Senioren waren immer welche bereit, auszuhelfen. So konnten die Herren ihre Saison souverän abwickeln, was zweifellos ein Kompliment verdient.

Wetterglück und im Grunde genommen keine Personalprobleme – so das positive Fazit der Herren 40. Die neue Nr. 1, Jörg Schmidt, konnte aus beruflichem Grund nicht immer dabei sein. Die Frage, ob ansonsten mehr zu erreichen gewe-

Die Herren 40, von links: Georg Hartmann, Georg Schaller, Detlef Döring (Mannschaftsführer), Wolfgang Reinel, Jörg Schmidt, Rudi Nöll und Eberhard Giller

Altersklassen wurde verzichtet. Die Endspielteilnehmer Jörg Schmidt und Jürgen Giller boten sehr gutes Tennis.

Beide Turniere waren begünstigt vom guten Wetter. Viele Zuschauer verfolgten die Spiele am Wochenende, und das Grillfest am Samstagabend war gelungen. Es passte einfach alles in dieser Woche. Dass zur Doppelmeisterschaft der Herren im September relativ wenige Meldungen eingingen, konnte unter diesem Gesichtspunkt verschmerzt werden.

sen wäre, ist müßig – in Anbetracht der Lehrstunde, die uns der Aufsteiger TC Scheidegg erteilte. Insgesamt können die Herren und Herren 40 mit ihren Ergebnissen zufrieden sein.

Die Hobbyrunde kann auf eine 100%ige Erfolgsbilanz verweisen: Ein Spiel, ein Sieg, 7:2 gegen Günzach.

Ergebnisse Verbandsmannschaften:

Herren:	3. Platz	Kreisklasse 2
Herren 40:	3. Platz	Kreisklasse 1

Vereinsmeisterschaften

Jedes Jahr neue Diskussion: Welche Termine, welcher Modus, wie schaffen wir es, viele Teilnehmer zu gewinnen und auch die Damen einzubinden. Mit dem Mixed-Turnier im Juli gelang uns der große Wurf. 13 Paarungen trugen sich in die Meldelisten ein. Erfreulich, auch wenn einige wegen Verletzung zurückziehen mussten. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus allen Altersklassen zusammen. Bei den Siegern war auch einer der teilnehmenden Jugendlichen: Moritz Jehle gewann zusammen mit seiner Mutter Beate Jehle.

Parallel dazu ermittelten die Herren ihre Vereinsmeister. Auf eine Trennung nach

Die Institution »Hobbyrunde« ist aus unserer Abteilung nicht mehr wegzudenken. Alles liegt hier in besten Händen: Die Organisation und der Turniersieg. Der geht i. d. R. an Matthias Dirr.

Die Vereinsmeister 2006

Mixed:
1. Beate Jehle / Moritz Jehle
2. Karin Rädler / Alfred Zimmermann

Herren:
1. Jörg Schmidt
2. Jürgen Giller

Doppel:
1. Alfred Zimmermann / Matthias Dirr
2. Detlef Doering / Georg Hartmann

Hobbyrunde:
1. Matthias Dirr
2. Georg Schaller

Schleifchenturnier

Das erste Turnier zu Pfingsten fiel wegen schlechtem Wetter aus. Im Herbst hatten sich gerade mal elf Teilnehmer eingetragen. Wir sind jedoch eine Abteilung, die vom Wetter abhängig ist. Und die Auswirkung war in diesem Fall positiv: Schönes Wetter, 28 Teilnehmer und eine gute Stimmung.

Die Sieger und Finalisten der Mixed-Vereinsmeisterschaften, von links: Beate und Moritz Jehle, Alfred Zimmermann und Karin Rädler

Haldenwang - Börwang

Der Vergleichskampf Haldenwang - Börwang steht etwas am Ende. Es gibt nichts Außergewöhnliches zu vermelden. Denn, Haldenwang hat gewonnen! Ergebnis: 19:16. Aber Spaß beiseite. Das Ganze war wieder eine tolle Sache mit einer Super-Idee von Manne Völk: Neben Tennis und Watten traten die Teilnehmer zum Golfen an. Der Sportplatz erwies sich als bestens geeignet.

Rückblick und Dank

Wir können mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein. Es herrschte reger Betrieb auf der Tennisanlage, gesellig war einiges geboten und die sportlichen Ergebnisse können sich sehen lassen. Ich danke allen, die ihren Beitrag geleistet haben. Die Vorstandschaft habe ich bereits eingangs erwähnt. Unsere fleißigen und kompetenten Platzwarte Alfred Zimmermann und Matthias Dirr möchte ich wieder besonders hervorheben. Dank gilt auch allen anderen Helferinnen und Helfern bei den Arbeiten am Platz und im Tennisheim, den Kindertrainern, den Mannschaftsführern, allen, die Bewirtungs-, Fahrdienste usw. übernommen haben, sowie dem Raumpfleger, Herrn Sdunzik. Ein besonderer Dank geht an Josef Diepolder für seine Spende, an den Hauptverein mit seinem Vorsitzenden Siggi Limberger sowie an die Gemeinde Haldenwang.

Georg Hartmann

Leichtathletik

Zum Ende des Leichtathletik-Jahres 2006 wollen wir wieder eine kleine Rückschau halten, was bei uns so alles passiert ist.

Da können wir gleich mit der guten Nachricht beginnen, dass im Schüleralter unsere Abteilung stetig wächst. Wir bieten deshalb jetzt bereits für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren ein Training an, bei dem die Kinder vor allem Freude an Spiel und Bewegung finden. Leider hält diese Freude oftmals nicht bis zum älteren Schüler- und Jugendalter an, so dass unsere Jugendmannschaft heuer stark dezimiert wurde. Auch andere Gründe trugen dazu bei, so wechselte z. B. **Andreas Neudecker** zum TV Kempten, wo er natürlich bessere Trainingsbedingungen (z. B. für seinen Zehnkampf) vorfindet und **Sandra Vollmer** ging für ein Jahr nach Amerika.

Unsere erfolgreichsten Sportler waren heuer **Anna Maurus** und **Florian Wendl**. Florian wurde als B-Jugendlicher zweimal Allgäuer Meister, über 200 m in der hervorragenden Zeit von 23,72 Sek. sowie im Speerwurf mit 43,25 m. Bei den Schwäbischen Meisterschaften belegte er zweimal den 3. Platz, über 100 m in 11,63 Sek. und in seiner Lieblingsdisziplin, dem Hochsprung mit 1,74 m. Auch Anna fand in ihrer Klasse bei den Schülerinnen A nach einem etwas schwierigeren Saisonstart noch zu einer sehr guten Form. Höhepunkt ihrer Saison waren die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Nürnberg, wo sie sich auf den Punkt »topfit« zeigte. Dabei erzielte sie im Weitsprung und über 80 m-Hürden unter sehr vielen starken Konkurrentinnen jeweils einen hervorragenden 10. Platz. Über die Hürden erreichte sie den B-Endlauf und erzielte mit der persönlichen Bestleistung von 12,47 Sek. insgesamt die siebtschnellste Zeit.

Bei den Schülerinnen B erreichte **Nadine Brutscher** einmal den 5. und zweimal den 7. Platz bei den Schwäbischen Bestenkämpfen sowie weitere vordere Platzierungen bei den Allgäuer Besten-